

Götter der Ägypter, Griechen und Römer

Basisinfo

In allen Kulturen stellten sich die Menschen mächtige, nicht-menschliche Wesen vor (z. B. Geister, Götter). Oft glaubten die Menschen an **viele Gottheiten**. Im alten Ägypten hatten viele Göttinnen und Götter einen menschlichen Körper und den Kopf eines Tieres. Das Tier verkörperte die Eigenschaften der Gottheit (z. B. Falke für scharfe Augen).



Amun Anubis Osiris Horus Re (Ra) Thot

Basisinfo

Die Griechen und Römer glaubten an viele Geister und Götter. In jedem Fluss lebe ein Flussgott, in den Wäldern → Fabelwesen wie Kentauren und Satyrn. Es gab viele Hauptgötter und -göttinnen.



Zeus (ganz links): Göttervater, Gott des Himmels, kann Blitze werfen
 Hera (2. v. l.): Frau des Zeus, oft mit Zepter dargestellt, Göttin des Hauses und der Familie
 Poseidon (3. v. l.): Gott des Meeres, wird mit Dreizack dargestellt
 Athene (Mitte): Göttin der Weisheit. Da sie auch Kriegslust verkörpert, wird sie mit Helm und Schild dargestellt.
 Apollon (3. v. r.): Gott der Künste, wird oft mit einer Harfe dargestellt
 Artemis (2. v. r.): Göttin der Jagd, immer mit Pfeil und Bogen zu sehen
 Demeter (ganz rechts): Göttin des Ackerbaus und der Jahreszeiten, mit Pflanzen und Getreide dargestellt

1. In der Basisinfo geht es um Fabelwesen. Diese gibt es nur in der Fantasie der Menschen. Nenne Fabelwesen, die du kennst.

Be active! **2. In vielen Religionen des Altertums spielten Fabelwesen eine wichtige Rolle.** Recherchiere im Internet, welche Aufgaben Ammit bei den Ägyptern und Kerberos bei den Griechen hatten und wie sich die Menschen diese Wesen vorstellten.

Über Religionen erklärten sich die Menschen die Welt

Basisinfo

Die Menschen im Altertum erklärten sich Dinge, die ihnen unklar waren, durch das Wirken der Götter. Mit der Zeit entstanden viele Erzählungen über Göttinnen und Götter. Eine vollständige Sagenwelt entstand. Hier findest du ein griechisches Beispiel:

Demeter und Persephone

→ Zeus, der Göttervater, hatte mit Demeter, der Göttin der Fruchtbarkeit, eine Tochter namens Persephone. Hades, der Gott der Unterwelt, wollte die schöne Persephone zur Frau und raubte sie, als sie allein auf einer Blumenwiese war. In der Unterwelt machte er sie zu seiner Königin.

Demeter war über den Raub ihrer Tochter so traurig, dass sie allen Pflanzen verbot, zu blühen und die Felder verdorren ließ.

Ohne Nahrung drohten die Menschen zu verhungern. Da schickte Zeus den Götterboten Hermes in die Unterwelt, um Persephone zurückzuholen. Schließlich einigten sich die Götter darauf, dass Persephone zu ihrer Mutter zurückkehren darf. Jedes Jahr muss sie aber eine gewisse Zeit als Königin in der Unterwelt verbringen.

Von nun an ließ Demeter immer, wenn ihre Tochter in der Unterwelt war, vor Traurigkeit die Pflanzen verdorren. Und jedes Mal, wenn Persephone wieder zurückkehrte, ließ sie alle Pflanzen blühen.

Die ursprüngliche Überlieferung von Homer (zw. 7. u. 5. Jh. v. Chr.) und Ovid (1. Jh. v. Chr.) ist hier in stark vereinfachter und gekürzter Form wiedergegeben.



Relief vom Raub der Proserpina auf einem römischen Grabstein, 2. Jh. n. Chr., Museo Nazionale Romano, Rom

3. Überlege, welches Naturereignis die Griechen mit dieser Sage erklären wollten.

Vertiefung

Die Griechen stellten sich die Götter als unsterblich vor. Sie schrieben den Göttern aber einen menschlichen Charakter zu. Ein Gott konnte wohlwollend, aber auch zornig und rachsüchtig sein.

4. Erfinde selbst eine Sage, in der du ein Naturereignis erklärst. Verwende dazu die Informationen über die griechische Götterwelt auf diesen beiden Seiten.

Be active!

Die Menschen im Altertum erklärten Dinge, die sie nicht verstanden, mit dem Wirken der Götter. Mit der Zeit entstanden Sagenkreise, in denen die Geschichten verschiedener Gottheiten miteinander verwoben sind.

MERKE

